

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Naomi-Pia
Witte
Stadträtin

In Expertenkreisen rechnet man mittelfristig mit einem signifikantem Anstieg der Anzahl von wohnungslosen Menschen in Deutschland. Gründe dafür sind zum einen die steigenden Mieten in den Ballungszentren, und zum andern die Tatsache, dass man sich in Deutschland weitgehend aus dem sozialen Wohnungsbau zurückgezogen hat. So gab es 2013 nur noch und 7000 Sozialwohnungen

in Sachsen.

Auch in Leipzig, wo man lange über einen hohen Stand an leerstehenden Wohnungen verfügen konnte, werden die Ressourcen bei den preisgünstigen Wohnungen langsam knapp. Der hohe Bevölkerungszuwachs in der Messestadt hat die Anzahl der zur

Wohnen in Leipzig

Verfügungstehenden Wohnungen im niedrigen Preissegment deutlich reduziert.

Zwar konnte man in Leipzig die Anzahl der Hartz IV Bedarfsgemeinschaften deutlich senken, allerdings wird dieser Rückgang durch die steigende Anzahl von Flüchtlingen in der Stadt wieder kompensiert. Damit

dem eingangs erwähnten Anstieg der Wohnungslosigkeit in Leipzig wirksam entgegengesteuert werden kann, muss das Augenmerk auf die Bereitstellung preiswerten Wohnraums gerichtet werden. Das wohnungspolitische Konzept, welches in der letzten Stadtratssitzung verabschiedet wurde, ist dabei nur ein erster Schritt in diese Richtung. ■

